

A new life?

Naruto□Konan

Von Kyuubi_

Kapitel 21: Deicide II – My Duty

Legende:

„blabla“ Reden

blabla Denken/Jutsu

Kapitel 20: Deicide II – My Duty

Die leichte Brise um Naruto und Itachi verstärkte sich schnell und stetig. Der blonde schnalzte laut mit der Zunge als er an seine Zusammenkunft mit Tobi dachte, nochmals würde nicht so verlieren. Jeder Kampf führt einen weiter auf dem Pfad der Verbesserung, Tobi verdankte er eine weitreichende Veränderung, eine Entwicklung in seinem Wesen, eine Evolution in seinem Kampffertigkeiten.

„Nun schon die dritte Person von Akatsuki die mich holen soll?“ Obwohl Naruto sehr wohl wusste was ein Sharingan konnte und was ein Itachi Uchiha mit seinem Sharingan konnte scheute er nicht den intensiven Blickkontakt mit ihm um eine Reaktion von ihm zu erhaschen, wie erwartet blieb der Uchiha aber Kalt.

„Phe, ganz Clan Mörder like wie?“ Das sich die Umgebung plötzlich um den beiden änderte brachte Naruto sicher nicht aus der Fassung, es war immerhin klar das er schnell in ein Gen-Jutsu fallen würde.

„Es war ein Fehler so leichtsinnig ein Angriff via Gen-Jutsu zu provozieren Naruto. Dir ist doch klar das ich nicht nur zum Schein mein Sharingan aktiv habe?“ Naruto schnaubte nur auf diese Aussage hin und schaute sich um.

„Ist dir bewusst damit sich der Kampf damit schon erledigt hat? Gewonnen gegen den Neuschweifigen in nur einem Angriff.“ Ein kleines lächeln zog sich auf diese Aussage hin auf Narutos Lippen.

„Mir ist bekannt wie euer Gen-Jutsu Angriff mit dem Sharingan funktioniert, glaub mir Itachi mir ist vollkommen bewusst in welcher Lage ich mich befinde doch macht dies keinen Unterschied. Ich bin mit Absicht in dein Gen-Jutsu geraten, nicht weil es dein Können war sondern mein Wunsch. Ich wollte bei dir was testen.“ Auch Itachi lachte auf, sogar Verwunderung lag in seinem Blick als er auf Naruto blickte während

er am Himmel verschwommen schwebte, eine Sache die Naruto nicht aus der Fassung brachte angesichts der Tatsache das er in einem Gen-Jutsu gefangen war.

„Testen, so? Ich hatte dich als vorlautes Energiebündel in Erinnerung. Doch heute scheinst du, ich wage es kaum zu sagen, Erwachsen rüber zu kommen. Hat dich die Zeit seitdem du Konoha verlassen hast so geändert? Erstaunlich.“ Abermals schnalzte Naruto die Zunge über Itachis Erkenntnis.

„Glaub mir Konoha hat reichlich wenig damit Zutun. Eher die Zeit in Kumogakure hat mich geändert doch geht dich das ja wohl kaum was an oder tut es doch?“ Er schnaubte. „Nun denn wir sollten uns wenn schon in der *realen* Welt unterhalten und nicht in einem Gen-Jutsu meinst du nicht?“ Das Jutsu verschwand und Naruto fand sich wieder auf dem Berg wieder.

„Reden? Falls es dir entgangen ist bin ich hier um dich einzufangen und später zu töten. Ich bin nicht zum reden gekommen!“ Wie sollte es auch anders sein? Naruto schüttelte seinen Kopf, wenn ein Kampf folgen sollte würde er ihm ihn auch geben. Schnell griff er in seine Seitentasche, holte ein paar Shuriken und warf sie auf Itachi, kurz darauf trafen sich seine Hände darauf.

Die Shuriken fingen plötzlich an zu funkeln und ein Chakra aus dem Blitzelement sammelte sich um die Werkzeuge. Itachi hob interessiert seine Augenbraue als die Shuriken schneller wurden und auf ihn zu sausten. Er legte seine Hand an den Mund. *Feuerversteck: Jutsu der flammenden Feuerkugel* Naruto grinste als die große Flammenkugel auf ihn zu schoss.

Itachi stockte als die Shuriken aus dem Feuer kamen und weiterhin auf ihn zurasten, schnell wand er sich nach links und erstellte einen Doppelgänger der ihn weg zog. In einer Rauchwolke verschwand dieser als sich die Shuriken durch ihn bohrten wie ein Messer durch Butter.

Er sah zu Naruto der seinem Jutsu mit Leichtigkeit auswich. *Er kann mit dem Blitzelement wahrlich gut umgehen.* Wieder trafen sich ihre Augenpaare als sie sich gegenüber stellten. Ohne Worte schüttelte Naruto lächelnd seinen Kopf als er sah wie Itachis Kaleidoskop-Sharingan erschien, kurz darauf setzte Itachi Tsukuyomi ein.

~~~~~

Euphorisch landete er inmitten der Hauptstraße und griff sich sogleich einen Dorfbewohner, zielsicher setzte er das Kunai an der Kehle an und Durchschnitten sie schnell, mit einem Röcheln ging die Person zu Boden.

Für einen Moment herrschte Stille um ihn, dann..

Angst...

Panik..

Hidan roch es förmlich. Seine Pupillen weiteten sich vor Ekstase als die Menschen

anfangen schreiend von ihm weg zu laufen, er warf seine Sense auf die Mengen und Köpfe gleich mehrere Leute, während die Körper langsam zusammensackten kam noch immer regelmäßig Blut durch die Hauptschlagader und sprudelte bei jedem noch verbliebenen Herzschlag aus dem Körper wie Wasser aus einem Springbrunnen.

Sein Blick ging auf die Köpfe die auf dem Boden rollten wie Bowlingkugeln. Er leckte sich über seine trocken gewordenen Lippen als er auf ein kleines Mädchen sah das neben einer geköpften Frau am Boden kniete und hemmungslos weinte, mit vor Schock weit geöffneten Augen der den Schock des Verlustes zeigte, sah sie auf die Frau.

„Khehee, so früh wie möglich sollte ein Mensch mit dem Verlust konfrontiert werden, erspart Komplikationen später.“ Laut lachte er auf und amüsierte sich sichtlich über das Leid des Mädchen von vielleicht 5 Jahren, viel zu früh um zu verstehen was genau mit der Frau passiert war.

„Mami..! Mami! MAMI!!“ Die Schreie der puren Verzweiflung zogen sich über mehrere Häuserreihen. Monoton sah das Mädchen zu Hidan, den Mörder ihrer Mutter, dann sah sie wieder zu der Frau.

„Chill doch mal du kleine Göre, sie ist Tod. Hast du verstanden, Tod! Sie wird nicht wiederkommen, sie ist weg! HaHa..!“ Oh wie er es doch genoss, dies war schöner als alles was er je erlebt hatte!

Schnell zauberte er ein paar Briefbomben hervor, deren Wirkung allerdings absichtlich höher ausfallen würde als normale, und warf sie in alle Himmelsrichtungen. Ein Fingerzeichen später konnte man 13 große Explosionen in der Nähe der Hauptstraße ausmachen.

Abermals starben unschuldige Bürger...

Er grinste auf die Trümmer, wie der Zufall es wollte starb auch das Mädchen, erschlagen von Trümmer. Blut lief unter den Trümmern hervor und zeichnete den Boden in ein schönes Rot. Was ein schönes Ende neben der geköpften Mutter, er konnte nur Lachen! Mit einem um schweifenden Blick erkannte er sofort die unzähligen Shinobi und Kunoichi die sich um ihn befanden. Wahrscheinlich von einfachen Chunin bis hin zu, ebenfalls schwachen Anbu war sicher alles vertreten.

Sein Blick ging auf das etwas entfernte Gebäude des Hokage. *Kakuzu dürfte jetzt auch mal in Aktion treten.. dieser Bastard macht einen auf cool und schiebt einen Fight so weit wie möglich hinaus, Phe!*

-----

Man sollte meinen vor der Tür des Hokage wären sicher die mit besten Ninjas die Konoha zu bieten hatte positioniert zum Schutz des Oberhauptes.. Pustekuchen wie Kakuzu schnell erkennen musste, keine Wache, nichts!

Tatsächlich machte ihm das nur noch vorsichtiger, dies roch doch förmlich nach einer

Falle. Kein Dorf würde so schlampig das Haus des Kage organisieren, das war Fakt. Demnach musste man davon ausgehen das sie genial genug waren die dummen zu spielen..

Doch, wenn sie ihn schon entdeckt haben sollten, warum ließen sie ihn soweit vordringen? Umso näher er der Hokage kam umso höher stieg natürlich auch das Risiko das sie in einem auskommenden Kampf verletzt oder gar getötet werden könnte.

All dies ergab für ihn keinen Sinn. Er hatte schon lang genug gelebt um so einiges erlebt zu haben, verdammt fast ein Jahrhundert wandelte er schon auf Erden und zum ersten mal kam sowas?! Natürlich gab es noch den Hintergedanken das Konoha tatsächlich so jämmerlich war und davon ausging das eh niemals einer bis zur Hokage unbemerkt durchkam das auf Wachen verzichtet wurde..

Doch seien wir mal ehrlich, wie hoch war die Chance..?

Mit einem Schwenk seines Kopfes ließ er die Gedanken passeer und konzentrierte sich wieder vollends auf die Tür vor ihm. Unter seiner Maske bildete sich ein lächeln.

Langsam öffnete er die Tür und trat ein, selbstverständlich lagen sofort blicke auf ihm doch kümmerte dies ihm wenig. Nach dem schließen der Tür herrschte kurz Zeit stille, dann tauchten zwei maskierte Anbu rechts und links neben ihm auf und er spürte kaltes Eisen an seiner Kehle.

Beschwichtigend hob er seine Hände in die Höhe, unerkannt schlängelten sich unter seinem Mantel sich zwei Tentakeln seinen Armen lang. Blitzschnell schossen sie dann hervor und drangen durch die Masken der Anbu, durch den Mund schleusten sie sich dann in das innere System des Körpers ein, kurz zappelten die Körper als die Tentakeln die inneren Organe durchzogen. Schlaff vielen sie darauf zusammen als sich Kakuzus Tentakeln wieder zurückzogen, jeweils ein noch vor Blut tropfendes Herz in petto.

„So..“ Sein kühler Blick ging auf die Hokage, die verkrampft im Stuhl saß und der Frau namens Shizune die ebenso überrascht wie geschockt auf ihn schaute.

„Wir machen es kurz, ich suche eine Frau namens Konan. Wo ist sie?“ Verwundert blickte Tsunade auf Kakuzu als sie aufstand. *Er ist von Akatsuki.. Warum suchen sie Konan?* Sie sah zu ihrer linken, Shizune schien genauso bereit für einen Angriff zu sein wie sie.

„So, ihr wollt nicht reden, daraus entnehme ich das ihr mich besiegen wollt? Glaubt ihr wirklich ihr habt eine Chance?“ Er lachte auf.

Mehrere Explosionen erschütterten plötzlich Konoha, vor Überraschung schaute Tsunade kurz auf das Dorf, danach war Kakuzu wieder ihr Ziel.

„Wie kannst du es wagen!“ Schrie sie und der Hass sprudelte nur so aus ihr heraus. „Ich werde das Dorf beschützen! Mach dich mit deinem Ende betraut!“ Abermals lachte

Kakuzu auf. *Hidan macht also nun Ernst, Zeit dasselbe zu tun.* Aus seinem Rücken schossen hunderte von Tentakeln hervor und bildeten den Kopf eines Tieres, eine Anbu Maske fungierte als Gesicht.

„Glaubst du echt ich war das? Dies ist nicht mein Stil, ich erschaffe Zerstörung durch Jutsus!“ Seine grüne Pupille weitete sich als sich seine Hände trafen und mehrere Seals formten. *Windversteck: Druckkanone*

Die Zerstörung ließ jeden Bewohner der noch nichts von Hidans Angriff mitbekommen hatte zum Hokagegebäude schauen, jetzt wusste jeder es.

### Konoha wurde Angegriffen!

~~~~~

Erschöpft lag Konan auf einem Blatt und schnaufte leicht vor sich hin, bis eben hatte sie mit ihrem Sensei noch trainiert. Sie war stolz auf sich, ihr Tai-Jutsu hatte sich eindeutig verbessert. Besonders stolz machte sie aber zu wissen das sie Jiraiya übertroffen hatte, dies hatte Fukasaku ihr vor nicht allzu langer Zeit zukommen lassen. Sie grinste breit. *Naruto.. Diesmal werde ich diejenige sein die dich rettet!*

„Ach hier bist du Konan.“ Neben ihr erschien der alte Frosch. „Ich muss dir noch den letzten Schritt erklären, dann ist es geschafft. Also passe auf.“ Gespannt lauschte Konan während sie sich ihm zu wandte.

„Wie du gelernt hast dauert es seine Zeit bis du den Sennin Moodo ausnutzen kannst und wie du weißt kannst du den Sennin Moodo in einem Kampf mit Chakrafressenden Jutsus maximal fünf Minuten aufrecht erhalten. Das Problem bei der Technik liegt auch genau in diesem Punkt, wenn du in einem Kampf kommst kannst du natürlich dich nicht einfach auf den Boden setzen und das Sen-Chakra aufnehmen, das ist natürlich unmöglich. Es gibt also nur Zwei Varianten um dem entgegen zu wirken. Entweder du ziehst dich in einem Kampf zurück und lässt andere an deiner Stelle kämpfen um dir die Zeit zu verschaffen neues Sen-Chakra zu bündeln oder du lässt jemand anderes Sen-Chakra für dich sammeln der es dann auf dich übertragen kann. Ich kann dir sagen dass Variante Zwei die bessere und vor allem nützlichere Variante ist.“ Verständlich nickte Konan, sie hatte auch schon daran gedacht doch hatte sie diese Art von Gedanken nach hinten geschoben.

„Doch Sensei, wer soll für mich Sen-Chakra sammeln und es mir übergeben, ebenso wie er es mir übergeben will, sie meinten doch gestern noch das es unmöglich ist von einer Fremden Person Sen-Chakra vermittelt zu bekommen..?“ Fukasaku lachte auf.

„Ja, es funktioniert auch nur wenn du mit dieser Person verschmilzt.“ Er drehte sich ihr vollends zu. „Und diese Person werde ich sein, so wie ich es bei Jiraiya auch gemacht habe. Ich werde mich auf deiner Schulter positionieren und Sen-Chakra für dich sammeln während du kämpfst, so wird die Technik optimal und zu einer

perfekten Technik!"

„Lass es uns sofort probieren!"

~~~~~

Stöhnend kam Tsunade wieder zu sich. Langsam richtete sie sich auf und umfasste dabei ihren Schädel. *Zum Teufel warum dröhnt mir der Kopf so?* Schnell holten sie aber wieder die Ereignisse der letzten Minuten ein und ließ sie erschauern. *Konoha.. wird ja von Akatsuki angegriffen.!* Diese Erinnerung ließ auch sogleich die Erkenntnis folgen, dass sie in einem Trümmerfeld lag. Ihr Blick ging nach oben, 15 Meter war die Höhe von ihrem Büro, das nicht mehr vorhanden war und nur ein großes Loch im Hokagegebäude zurückgelassen hatte und wieder zu Boden. *Kami muss auf meiner Seite sein, ein 15 Meter Sturz und ich habe nicht einen gebrochenen Knochen.* Ein keuchen ließ sie wieder auf die Umgebung aufmerksam werden.

Neben ihr im Dreck landete ein Ninja aus Konoha, ein großes Loch hatte sich in die Brust gefressen. Ihre Augen verengten sich als sie ihn Medizinisch absuchte, schnell fiel ihr auf das von all den Organen und Innereien die mittlerweile ebenfalls sich langsam aus dem Körper verflüssigten, das Herz fehlte.

Sofort erinnerte sie sich daran wie der Typ von Akatsuki die Anbu vorhin ausgeschaltet hatte. Da ging sein Angriff auch auf das Herz! *Sollte dies seine Taktik sein? Den Gegner auszuschalten indem er ihnen das Herz heraus reißt?* Blitzschnell drehte sie sich und sprang ein paar Meter nach hinten weg.

„So, wieder bei Bewusstsein Meister Hokage? Ich hatte ja schon fast die Angst ich hätte sie mit nur einem Angriff ausgeschaltet.." Es folgte ein Lachen.

„Armer Spinner.." Kam es leise aus der Hokage während sie sich bereit machte, nun würde sie in Aktion treten. Der Hokage persönlich!

Eine Explosion zerriss eine Häuserreihe knapp 200 Meter entfernt von ihr, ein schwarzes Wesen sprang hervor und feuerte im Flug mehrere Geschosse hervor, abermals explodierten Häuser. Ein folgender Schrei ließ sie in die entgegengesetzte Richtung blicken, eine gewaltige Flamme fraß sich durch eine Straße. Ein weiteres schwarzes Wesen folgte aus dem Schutt und griff unbewaffnete Bürger an.

Sie schluckte als sie das Ausmaß der Zerstörung erkannte und vor allem die Stärke. *Ich weiß zwar nicht was das für Wesen sind aber das sie aus den Tentakeln bestehen die der Typ in seinem Körper hat gehören sie wohl ihm, das heißt er kontrolliert sie!* Mit einem geübten Blick fand sie noch 3 weitere Wesen die mit den Konoha-nin weit verteilt im Dorf kämpften. Ihr Auge zuckte als sie jedes Wesen einmal in Aktion sah. *Wind.. Wasser.. Feuer.. Erde.. Blitz.. Alle fünf Elemente?!*

„Ah, sie verstehen dass sie nicht gewinnen können? Also, verraten sie mir nun wo ich Konan finden kann?" Knurrend antwortete die blonde. *Fünf Wesen plus den Typ, dann muss er noch einen Komplizen haben der die ersten Explosionen auf der Hauptstraße gezündet haben muss. Heißt es handelt sich indirekt um sieben Gegner und direkt um*

*zwei. Ich habe wenig gesehen doch scheinen die beiden von Akatsuki unglaublich stark zu sein, die Wesen besitzen dazu ihr jeweiliges Element auf dem höchsten Niveau. Langsam verstehe ich warum mir kein Ninja zur Hilfe kommt.. Sie sind alle, absolut jeder Ninja von Konoha, selbst in einem Kampf verwickelt..!*

~~~~~

Yuna saß in ihrem Büro und arbeitete an ein paar Akten als plötzlich ein Stück Pergament aufleuchtete und ein Fuin erkennbar machte. Ihr Blick wurde ernst als sie aufsprang und schnellst möglich das Gebäude verließ.

~~~~~Flashback~~~~~  
~~~~~

„Akatsuki wird sicherlich nochmals kommen um mich und Miyu zu holen Yuna. Die Frage ist nicht wie sondern lediglich wann.“ Meinte Naruto ernst als er ihr gegenüber saß. Sie hatten nun schon ein ernstes und langes Gespräch hinter sich, dass sich rund um die Schriftrolle gehalten hatte, dennoch kam es ihr vor wie als ob die Kinkaku Butai erst vor wenigen Minuten den Raum verlassen hatte und Naruto als Leader akzeptiert hatten.

Sie raufte sich die Haare als sie aus dem Fenster blickte. „Ich weiß, ich weiß doch was soll ich machen? Ich kann Miyu schlecht unter Haft nehmen, sie wird ja schon rund um die Uhr heimlich von Anbu bewacht damit sie nicht einfach verschwinden kann, selbst wenn ich sie hinter Schloss und Riegel packen würde, was ich nie machen würde, wäre sie dort höchsten nur zu 50% sicher. Wir reden immerhin von Akatsuki hier, die finden immer einen Weg.“ Leicht lächelte Naruto, ja es war schon schwer doch gab es einen Weg zumindest Miyu zu beschützen.

„Hier.“ Damit warf er ihr ein Stück Pergament auf den Tisch, argwöhnisch betrachtet es der Raikage ehe sie fragend auf Naruto schaute.

„Ich habe ein Fuin darauf platziert das leuchtet sobald ich Chakra in dieses Fuin leite.“ Er zeigte auf ein zweites Stück Pergament das er unter seiner Jacke befestigt hatte. „Wenn es leuchtet.“ Er neigte auf das Pergament das Yuna auf dem Tisch liegen hatte. „... Werde ich von Akatsuki angegriffen, wenn sie mich angreifen werden sie zeitgleich versuchen Miyu zu holen, das ist klar. Also nutze die Chance und verfrachte Miyu in Sicherheit und alarmiere den Rest des Dorfes, so wird Miyu mit angrenzender Wahrscheinlichkeit nichts passieren. Einen höheren Schutz gibt es nicht.“

„Das setzt doch aber voraus das sie dich zuerst angreifen..?“ Naruto nickte kurz.

„Ich rechne fest damit dass sie in den nächsten Tagen angreifen. Da ich mich gleich auf zum Rekiki-Berg aufmache bin ich ein leichteres Ziel da ich nicht in Kumogakure bin. Es ist zu 100% klar das ich den ersten Kontakt mit Akatsuki habe, es liegen sicherlich dann nur Minuten dazwischen ehe Miyu ihn auch hat.. Auch wenn ich stärker bin als Miyu bin ich solange ich außerhalb des Dorfes bin ein wesentlich leichteres Ziel als Miyu die umringt von hunderten von Ninja ist.“ Ein tiefes ein- sowie ausatmen folgte seinerseits ehe er sich ab neigte.

„Nun denn, ich werde auf dem Berg des Shodai Raikage trainieren und versuchen die Jutsus zu erlernen. Man sieht sich.“ Er hob lässig den Arm zum Abschied und öffnete die Tür.

„Naruto!“ Vernahm er nochmals die Stimme der Raikage. „Ich bin nicht dumm, du willst dich als Köder für Miyu ausgeben um sie zu schützen.“ „Ich werde meine Meinung nicht ändern.. Yuna.“ Kurz herrschte Stille zwischen ihnen.

„Pass bitte gut auf dich auf! Wenn das vorbei ist möchte ich nicht nur meine Nichte in den Arm nehmen können..“ Die Besorgnis und Fürsorge die Yuna ihm zuteil werden ließ brachte ihn kurz zum lächeln, dann wurde sein Gesicht wieder ernst als er die Tür schloss.

„Wir werden sehen..“

~~~~~Flashback-  
Ende~~~~~

„Tze.. Kumogakure, ich bin zurück!“ Kisame grinste auf das vor ihn liegende Dorf während er mit den Fingern knackte.

„Dann suche ich doch gleich mal die Zweischweifige Nervensäge!“ Lachte er belustigt und lief los doch stoppte er als er eine Person spürte.

„Glaube ich kaum..!“ Er sah auf einen kleinen Berg auf dem eine Person stand, sein grinsen verließ ihn nicht.

„Sieh an, sieh an.. Wenn mich nicht alles Täuscht bist du doch der Raikage, eh? Was vermacht mir denn die Ehre?“

---

—

Yoar.. nächstes Kapitel ist fertig. Schreibt fleißig Kommentare. ;D  
Wie ihr seht.. die Deicide-Reihe geht noch weiter, seit gespannt auf noch vieles weiteres.. ;)

Nächstes Kapitel: Deicide III  
*Thx für die Kommis.*

MfG. Kyu